

Sucht – die Fortsetzung eines Krieges ?
Familienaufstellungen in der Rehabilitation Suchtkranker
4. Internat. Arbeitstagung zu Systemaufstellungen

- **Aufstellungen im Netzwerk der Suchtrehabilitation**
- **Überwindung von Spaltungen im familiären und sozialen Kontext**
- **Ergebnisse der Nachbefragungen zu Familienaufstellungen in der Drogenhilfe Tannenhof Berlin e.V.**
- **(1998 - 2003)**

- **Horst Brömer, Dr. Albrecht Mahr**
- **Methodische Beratung und statistische Auswertung: Dr. R. Beß, DHTB**

- ***Sucht als Krieg ? Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln - Sucht ist die Fortsetzung der Familieninteraktionen mit anderen Mittel.***
- ***Krieger: Dealer in Weiß und in Schwarz; aggressive Strategien (Verkauf, Abhängigkeiten erzeugen und ausnutzen), Verteidiger: Familien, Schulen, Partner, Politiker u.a.***
- **Suchtphänomene: Todesfälle, schwere körperliche und seelisch-geistige Schäden, Strukturzerfall von Familien, wirtschaftliche Schwächung, hohe Belastungen sozialer Systeme, Prostitution, Kriminalität, Ausbeutung, Mißbrauch**

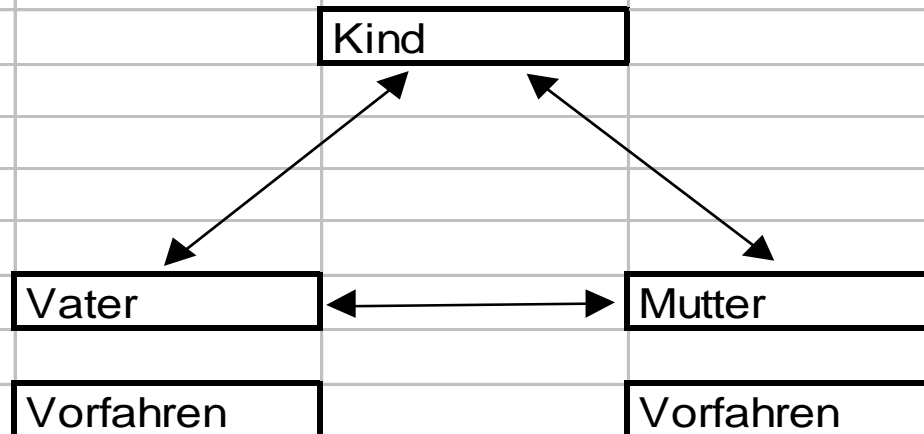
- **40.000 Alkoholtote / Jahr bei 2,5 Mio. Alkoholiker/innen
(1/3 Frauen)**
- **110.000 Tabaktote / Jahr bei > 6 Mio. Raucher/innen
(40 % Frauen)**
- **1.500-2.000 Drogentote / Jahr bei 100.000 Drogenabh.
(30% Frauen)**
- **1,5 Millionen Medikamentenabh.,
(2/3 Frauen)**

Rund zwei Millionen Kinder im Alter bis zu 18 Jahren leben mit der Alkoholabhängigkeit eines oder beider Elternteile leben.

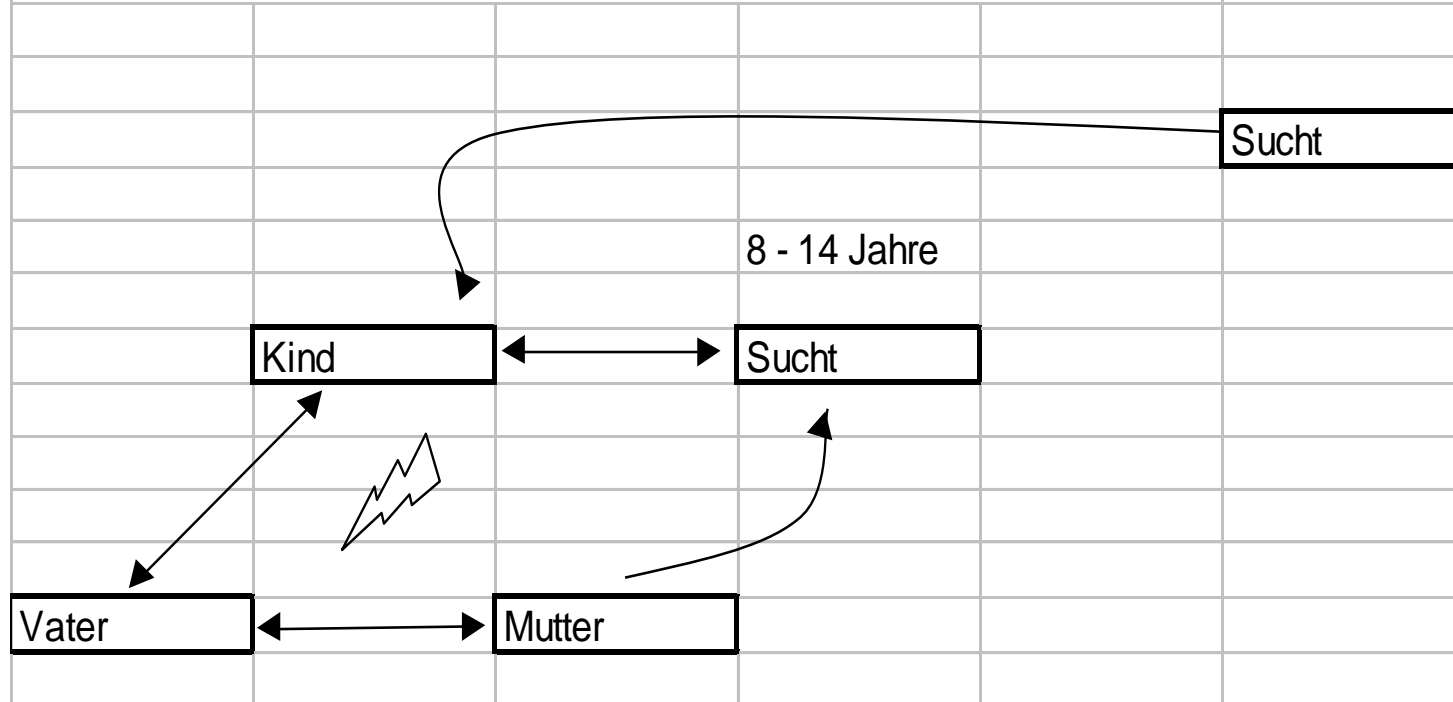
- **Sucht: Diagnose**
- **Herausforderung an Familie UND Helfer**
- **Übertragung in der Suchttherapie – der/die “positive Co”**
- **Übertragungsprozesse in der Familienaufstellung ?**
 - **Funktion der Sucht: Auf wen oder was weist die Sucht hin ? Womit hilft sie dem Süchtigen und seiner Familie?**

Felder der Personen / Personenfelder

0-8 Jahre

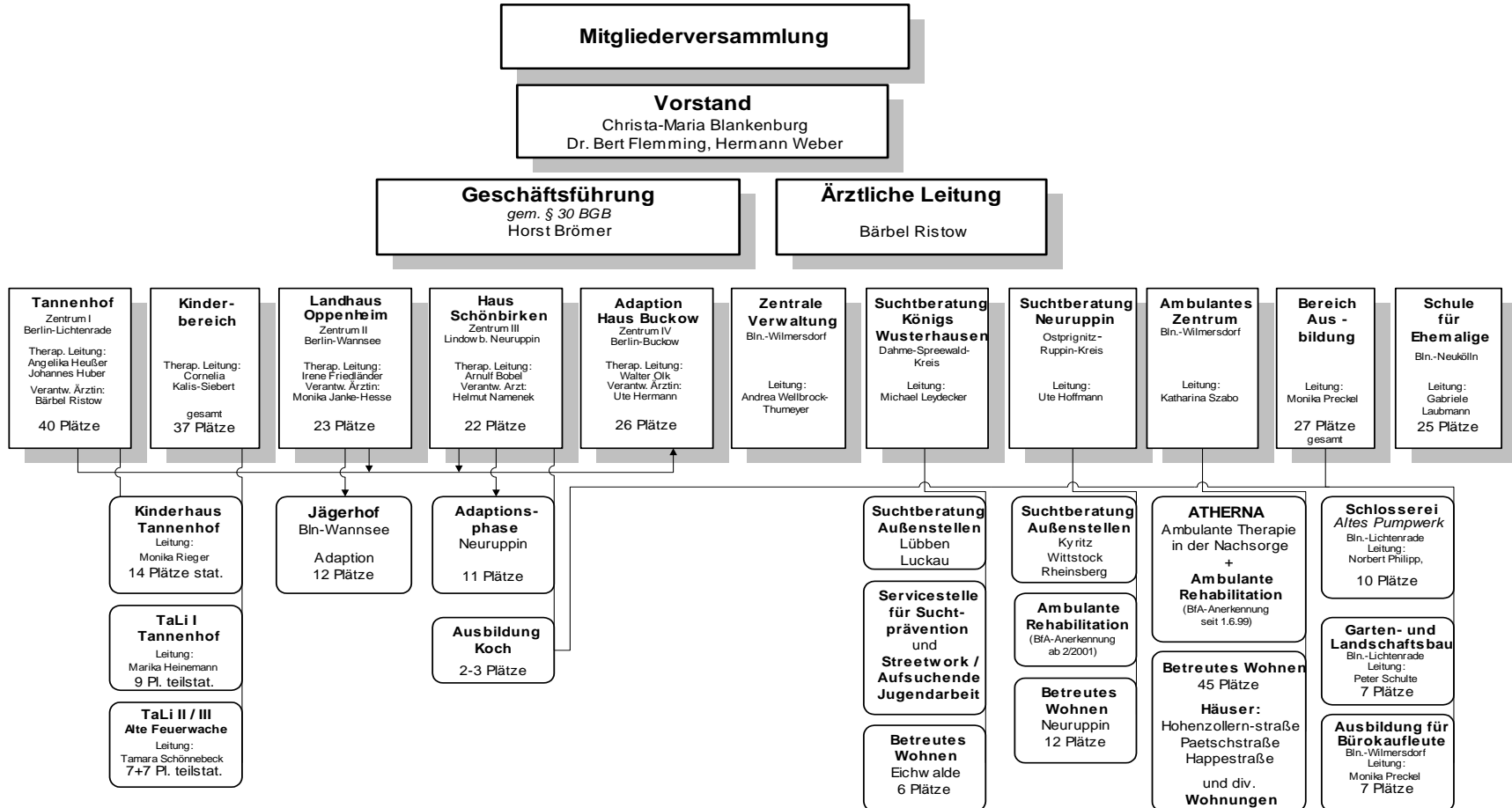


Felder der Personen / Personenfelder und Sucht



- **Das Netzwerk Reha**
- **Struktur und Heilung**

DROGENHILFE TANNENHOF BERLIN e.V.



Stand 07/2001

Familienaufstellungen in der
Rehabilitation Suchtkranker /
4 Internat Arbeitstagung

Das System der stationär-ambulanten Suchtrehabilitation

- **Auftrag: Stärkung bzw. Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Patienten / der Patientin**
- **Zielgruppen**
- **Struktur**
- **Therapieangebote in der Suchtrehabilitation**

Der ganze Mensch – auch in seiner spirituellen Dimension ?

Bausteine der stationären Suchttherapie			
Suchttherapie		Psychotherapie	
Somatische Therapie		Arbeitstherapie	
Selbsthilfe		12-Schritte-Programm	
Alltag in der Gruppe / in der Klinik		N.N.	

?

← Familienaufstellungen

- **“12-Schritte-Programm” der AA und Aufstellungen**
- **Co-Abhängigkeit**

- **“12-Schritte-Programm” der AA**
 - » **1. Kapitulation**
 - » **2. Anerkennen was ist**
 - » **3. die höhere Macht**
 - » **4. Inventur machen**
 - » **5. Zurückgeben**

- **Co-Abhängigkeit: eine Krankheit der Angehörigen und Partner/innen**
 - Im Vergleich:
 - **Sucht** **Co-Süchtig**
 - **Kontrollverlust** **Kontrollzwang**
 - **Dosissteigerung** **Steigerung der Hilfe**
 - **Weggehen** **Folgen**
 - **Co-Morbidität** **Psychosomat.Erkrankungen**
 - **Schulden machen** **Geld geben, sich verschulden**

- **Systemische Ergänzungen /**
- **Komplementäres Fühlen und Handeln**
(Erscheinungsformen: u.a. Spaltungen, Ohnmachtsgefühl der Helfer, Verführung der Helfer)

- **Familienaufstellungen konkret im Tannenhof**
 - **Angebot**
 - **Entwicklung des Angebots**
 - **Sucht: Übersehen oder Beachten der Sucht als Repräsentantin**
 - **Aktuelle Integration von Aufstellungen: wie bieten wir Aufstellungen an und wie werden sie durchgeführt ?**

- **Dokumentation und Nachbefragung**

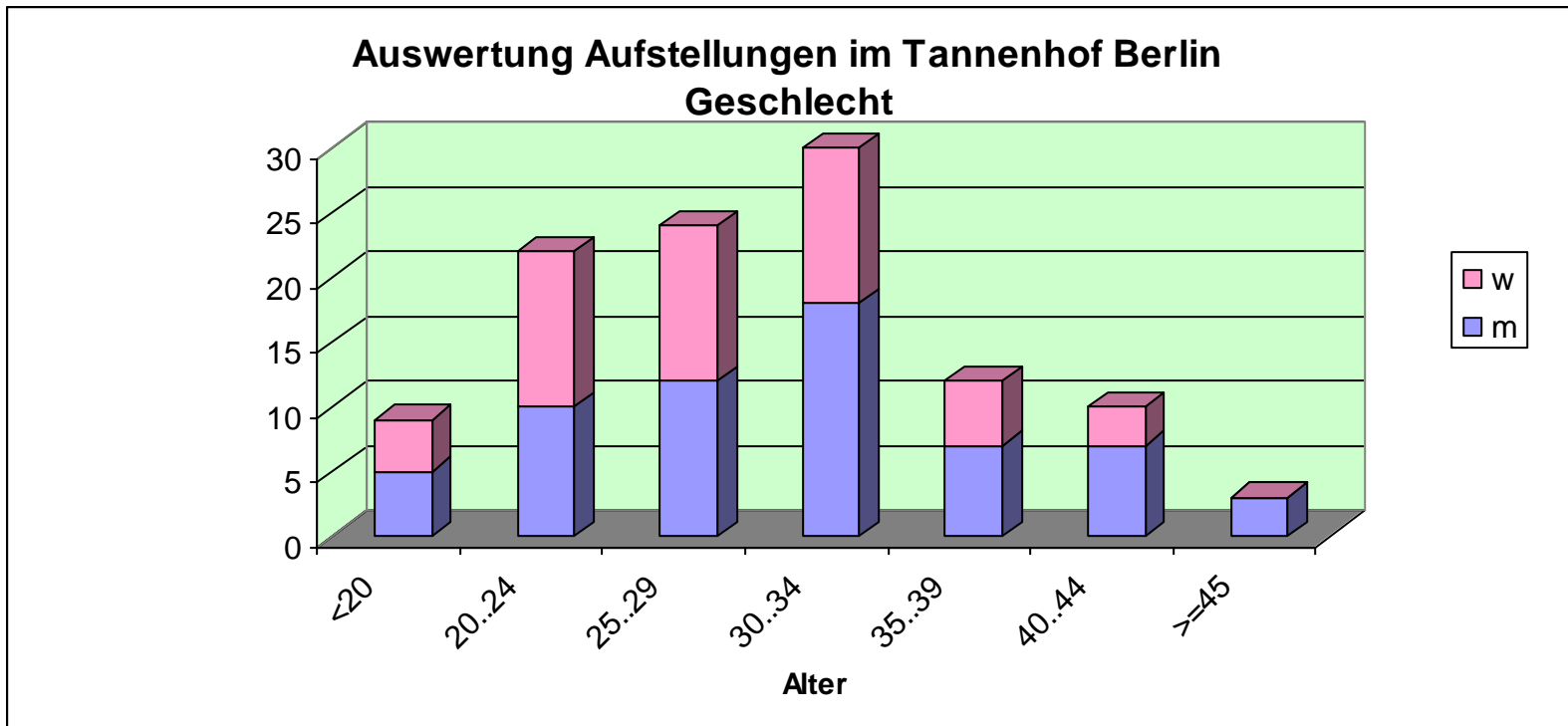
- **Der Fragebogen :**
 - » **Zur Person**
 - » **Zentrale Frage**
 - » **Belastungen in der Familie**
 - » **Erster Schritt**
 - » **Lösungen; wichtige Lösungssätze**
 - » **Schlußbild**
 - » **Auswirkungen auf die Sucht**
 - » **Prognose**

- **Hypothesen: Aufstellungen unterstützen das Nüchternwerden**

- **Durchführung**

- **Ausgewählte Ergebnisse**
 - **Die Aufstellenden**
 - **Therapiebeendigung**
 - **Zentrale Frage**
 - **Erwartungen**
 - **Belastungen**
 - **Schlußbild**
 - **Lösungen: wie wirken Lösungen – wie bemerken wir das Nachwirken?**
 - **Was schwächt die Sucht – was stärkt die Sucht ?**
-

•

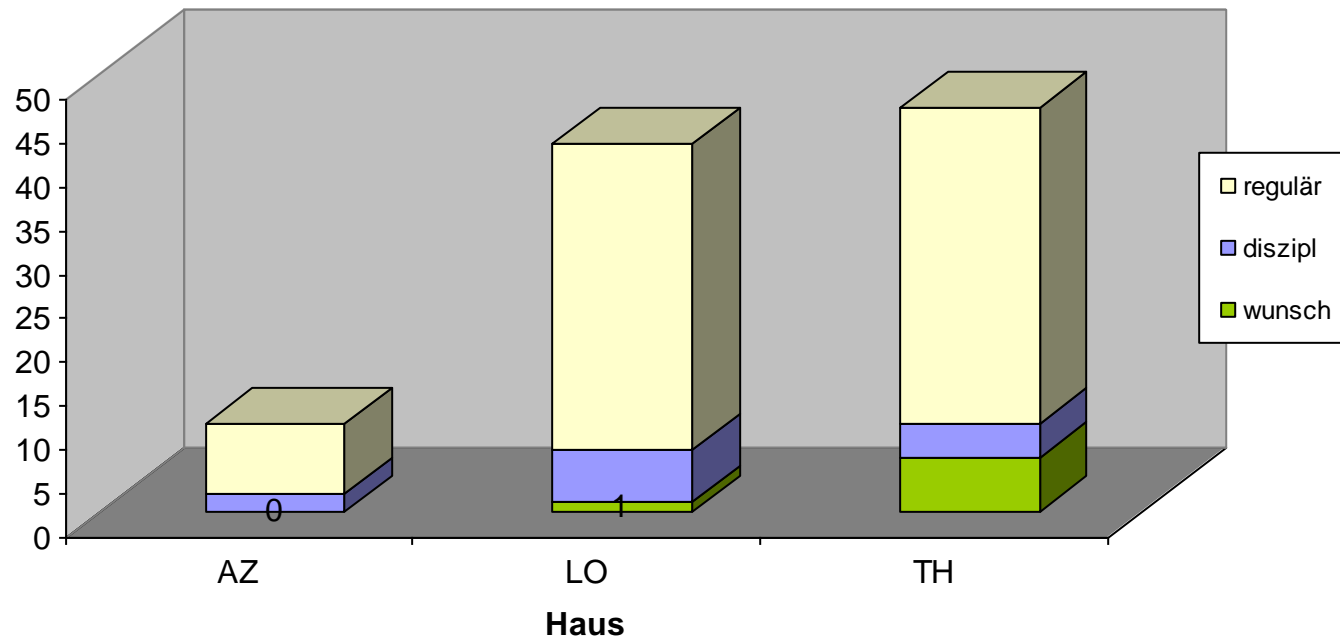


Familienaufstellungen in der
Rehabilitation Suchtkranker /
4 Internat Arbeitstagung

-

<i>Aufstellungen Tannenhof Berlin</i>				
Alter/ Geschlecht				
Alter	<i>m</i>	<i>w</i>	<i>Anzahl</i>	%
<20	5	4	9	8
20..24	10	12	22	20
25..29	12	12	24	22
30..34	18	12	30	27
35..39	7	5	12	11
40..44	7	3	10	9
>=45	3	0	3	3
Anzahl	62	48	110	100

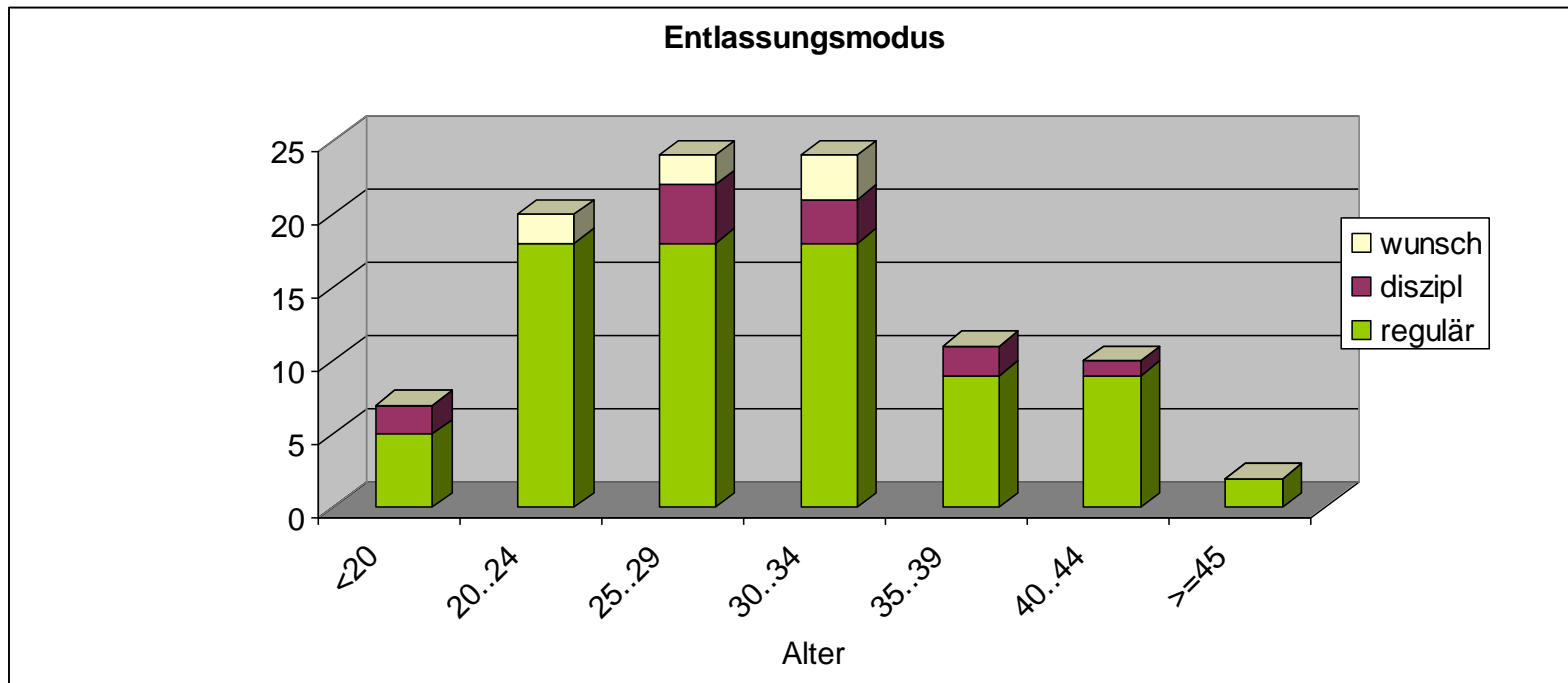
3 Therapieeinrichtungen Tannenhof: Entlassungsmodus



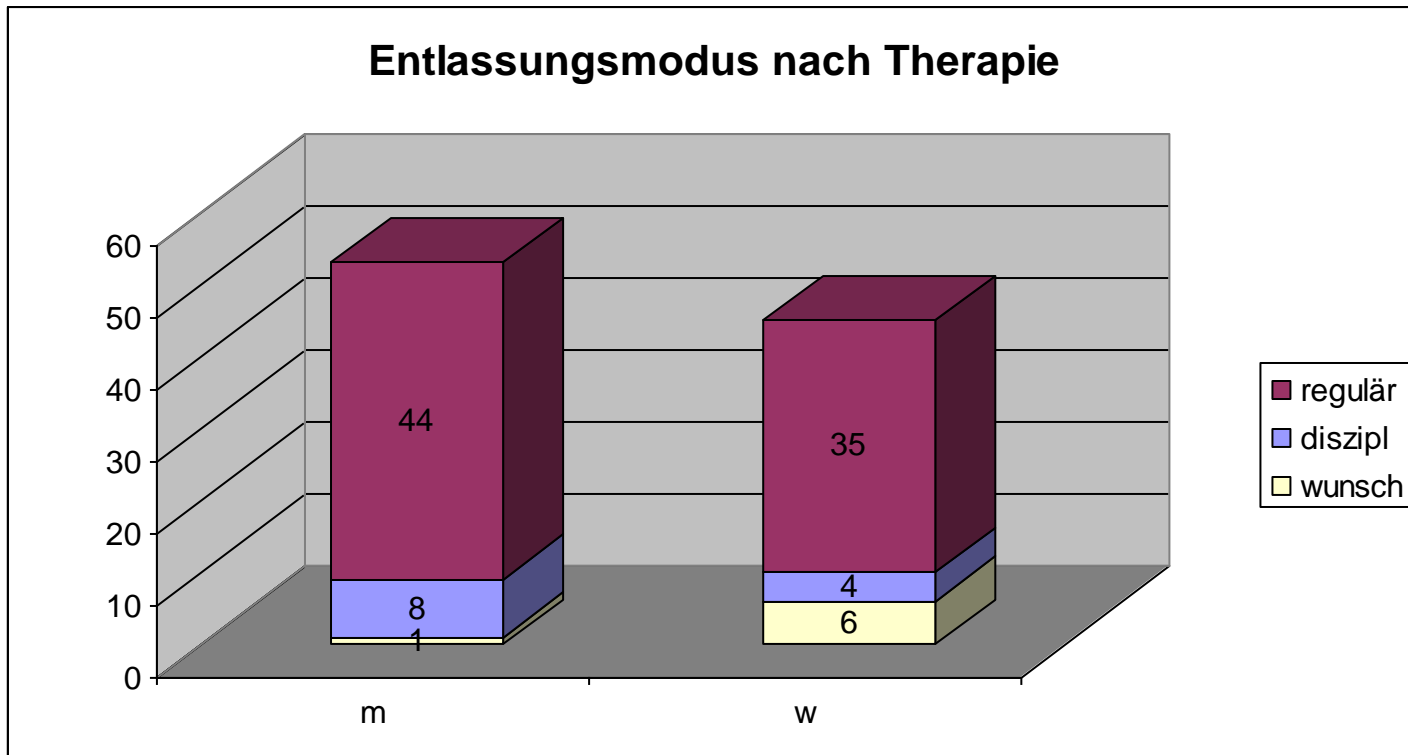
Alter	regulär	diszipl	wunsch	Anzahl	%
<20	5	2	0	7	7
20..24	18	0	2	20	20
25..29	18	4	2	24	24
30..34	18	3	3	24	24
35..39	9	2	0	11	11
40..44	9	1	0	10	10
>=45	2	0	0	2	2
Anzahl	79	12	7	98	100
%	81	12	7	100	
Gesamt-%	50	17	33		100
alle KI>50Tage in Therapie					

Familienaufstellungen in der
Rehabilitation Suchtkranker /
4 Internat Arbeitstagung

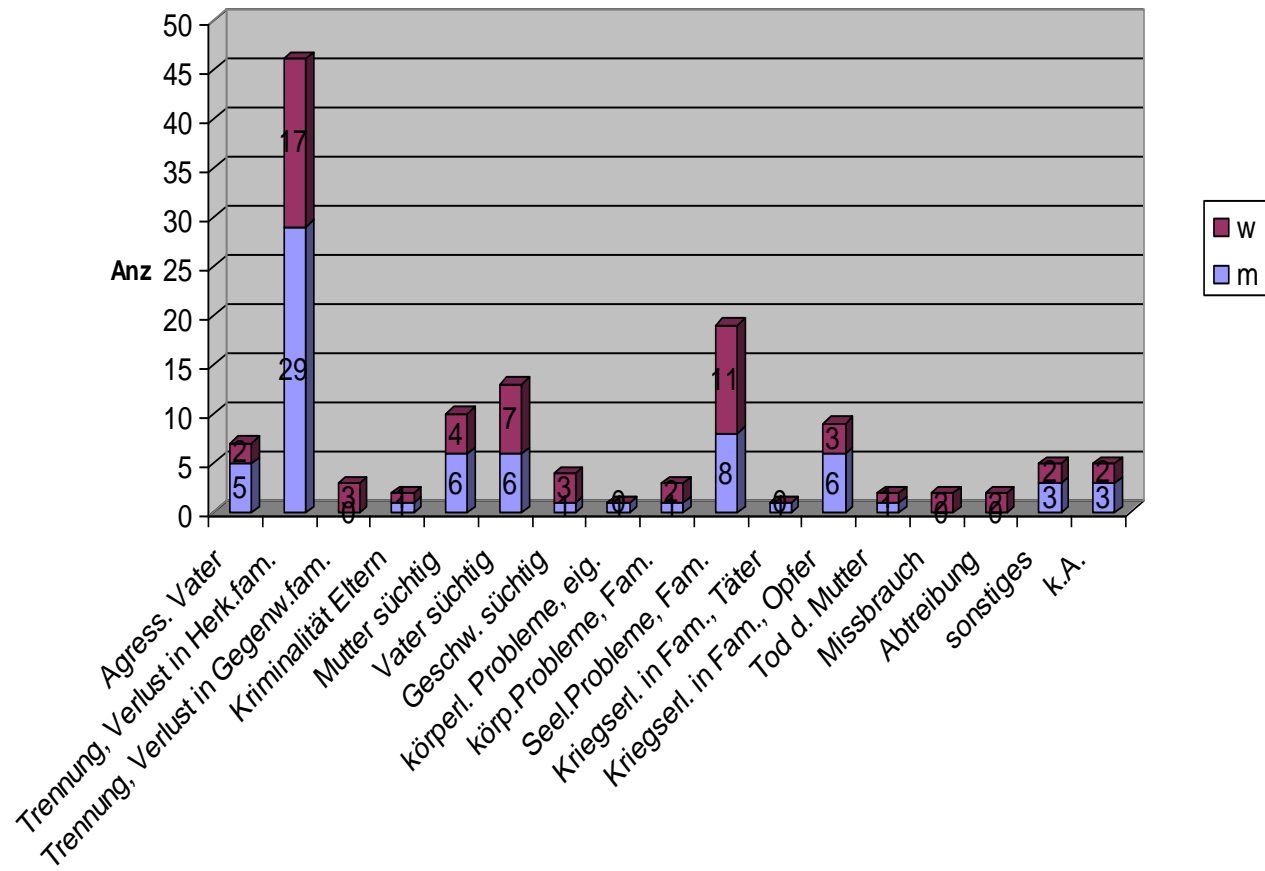
Auswertung: Therapiebeendigung vs. Alter



<i>Entlassungsmodus / Geschlecht</i>				
Entlassmodus	m	w	Anzahl	
regulär	83	78	79	
diszipl	15	9	12	
wunsch	2	13	7	
%	100	100		
Anzahl	53	45	98	



Belastungen in Familie



Familienaufstellungen in der
Rehabilitation Suchtkranker /

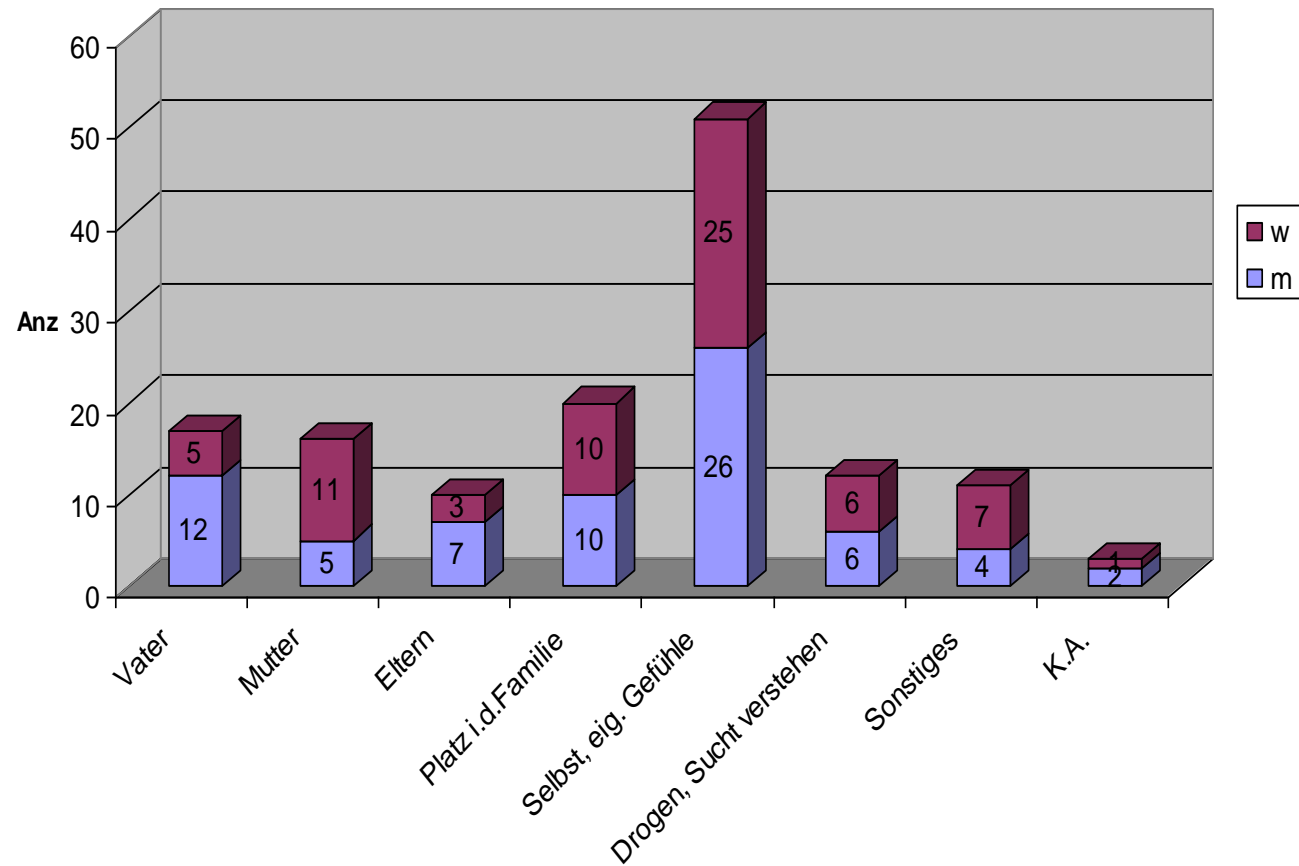
4 Internat. Arbeitstagung

	m	w	Anzahl	%		
Belastungen in Familie						
Agress. Vater	5	2	7	5		
Trennung, Verlust in Herk.fam.	29	17	46	34	XXXX	
Trennung, Verlust in Gegenw.fam.	0	3	3	2		
Kriminalität Eltern	1	1	2	1		
Mutter süchtig	6	4	10	7		
Vater süchtig	6	7	13	10	XX	
Geschw. süchtig	1	3	4	3		
körperl. Probleme, eig.	1	0	1	1		
körp.Probleme, Fam.	1	2	3	2		
Seel.Probleme, Fam.	8	11	19	14	XXX	
Kriegserl. in Fam., Täter	1	0	1	1	X	
Kriegserl. in Fam., Opfer	6	3	9	7		
Tod d. Mutter	1	1	2	1		
Missbrauch	0	2	2	1		
Abtreibung	0	2	2	1		
sonstiges	3	2	5	4		
k.A.	3	2	5	4		
Anzahl	72	62	134	100		

Familienaufstellungen in der
Rehabilitation Suchtkranker /

4 Internat. Arbeitstagung

Erwartungen an die Aufstellung



Erwartungen an die Aufstellung						
				%		
Erwartung an die Aufstellung	m	w	Anzahl	Gesamt		
Vater	12	5	17	12	x	
Mutter	5	11	16	11	x	
Eltern	7	3	10	7		
Platz i.d.Familie	10	10	20	14	xx	
Selbst, eig. Gefühle	26	25	51	36	xxx	
Drogen, Sucht verstehen	6	6	12	9		
Sonstiges	4	7	11	8		
K.A.	2	1	3	2		
Anzahl	72	68	140	100		

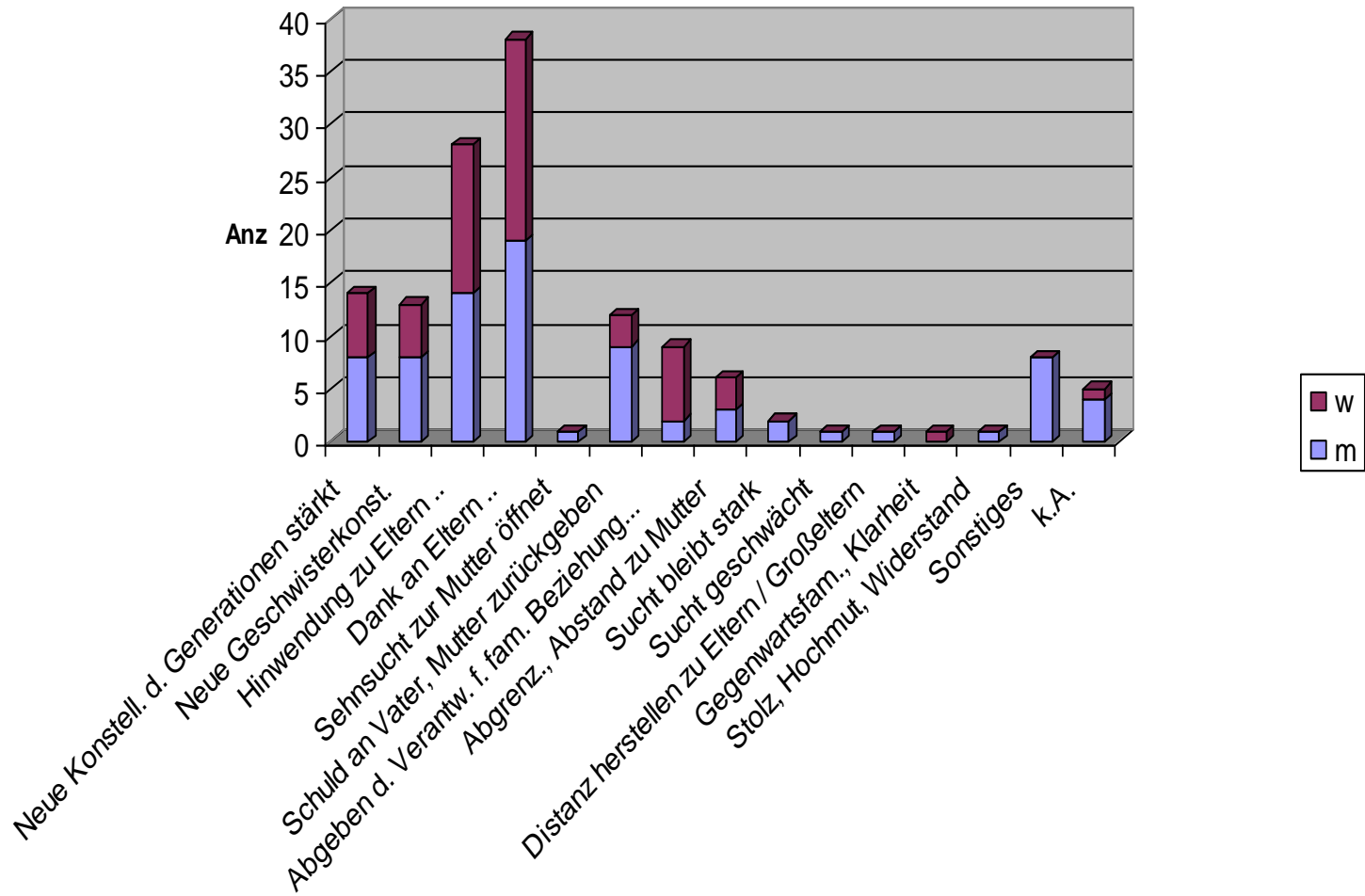
Auswertung: die zentrale Frage der Aufstellung bezieht sich auf:

Zentr.Frage bezügl.:	m	w	Anzahl	%
Gegenwartsfamilie	6	12	18	13
Herkunftsfamilie	55	36	91	66
sich selbst	11	13	24	18
K.A.	2	2	4	3
Anzahl	74	63	137	100

Schlussbild ¹

Schlussbild	m	w	Anzahl	%		
Neue Konstell. d. Generationen stärkt	8	6	14	10	xx	
Neue Geschwisterkonst.	8	5	13	9	x	
Hinwendung zu Eltern ..	14	14	28	20	xxx	
Dank an Eltern ..	19	19	38	27	xxxx	
Sehnsucht zur Mutter öffnet	1	0	1	1		
Schuld an Vater, Mutter zurückgeben	9	3	12	9	x	
Abgeben d. Verantw. f. fam. Beziehungschao	2	7	9	6		
Abgrenz., Abstand zu Mutter	3	3	6	4		
Sucht bleibt stark	2	0	2	1		
Sucht geschwächt	1	0	1	1		
Distanz herstellen zu Eltern / Großeltern	1	0	1	1		
Gegenwartsfam., Klarheit	0	1	1	1		
Stolz, Hochmut, Widerstand	1	0	1	1		
Sonstiges	8	0	8	6		
k.A.	4	1	5	4		
Anzahl	81	59	140	100		

Schlussbild



Auswirkungen "auf die Sucht"							
		in %	m	w	%	Anzahl	%
Clean unterstützend			52	48	100	42	66
Rückfall			63	38	100	8	13
unklar, ambivalent			50	50	100	8	13
Instabil, nicht direkt sichtbar			50	50	100	2	3
festigend			100	0	100	1	2
Sonstiges			33	67	100	3	5
K.A.	ausgenommen						
Anzahl			56	44	100	64	100

Prognose · 1

Prognose	m	w	Anzahl	%		
Akzeptanz der Lösung	44	32	76	65		
Sehr bewegt	6	9	15	13		
Starke Verunsicherung	4	3	7	6		
Sonstiges	9	7	16	14		
k.A.	2	1	3	3		
Anzahl	65	52	117	100		

Sucht – die Fortsetzung eines Krieges ?
Familienaufstellungen in der Rehabilitation Suchtkranker
4. Internat. Arbeitstagung zu Systemaufstellungen

- **Begleitung und Integration: Er-Innern helfen und Nachbereiten**

- **Chris: Ein junger drogenabh. Mann, in Therapie, ohne Familie, mehrmals nahe am Tode - in der Nachbesprechung / Notizen:**

 - **Der Blick auf den Tod und auf das Leben: Es fällt mir schwer zu akzeptieren, dass ihr nicht mehr lebt (Mutter**
 - **Ich, Chris, will leben**
 - **Wie kann ich meine Trauer leben - Mein Engel wird mir helfen.**

- **Sucht und Konfliktlösungen / Konstellation guter Lösungen (I)**
- **Verstrickungen und dunkle Treue:**
- **Ausschließen von Familienangehörigen**
- **Krieg in der Familie: der Nachhall eines großen Schreckens**
- **Das Kind: Vermeidung von Nähe und Akzeptieren der Einsamkeit**
- **Das Kind: Entwicklung eines Größenselbst und Übernahme von Verantwortungen**

- **Sucht und Konfliktlösungen / Konstellation guter Lösungen (II)**
- **Auflösen von Verstrickungen: die helle Treue,**
- **Hinwendung, Dankbarkeit**
- **Abgrenzen, Zurückgeben**
- **Entdecken der Liebe**
- **Anerkennen des Neuen, der Möglichkeiten**
- **Der Verlust des “Alten” und die Krise durch das “Neue”**

Sucht – die Fortsetzung eines Krieges ?
Familienaufstellungen in der Rehabilitation Suchtkranker
4. Internat. Arbeitstagung zu Systemaufstellungen

- **Diskussion**
 - **Das Feld wirkt – wenn wir uns dafür öffnen –**
 - **„Kapitulation und / versus Lösungsschritt“
(Transpersonalen Orientierungen ?)**
 - **Heilung erfolgt – auch “unterschwellig”**
 - **Bearbeiten von “Teilfeldern” – ein Ansatz der
sukzessiven Lösungssuche - Er-Innern und Los-
Lassen**
 - **Unterstützung der Integration durch Begleitung**